

VEREIN FÜR KIRCHLICH GETRAGENE GASSENARBEIT

BIEL - SEELAND - JURA

STATUTEN

Name und Sitz:

Art. 1

Unter dem Namen 'Verein für kirchlich getragene Gassenarbeit Biel-Seeland-Jura' besteht mit Sitz in Biel ein Verein gemäss Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Zweck:

Art. 2

Der Verein trägt die kirchliche Gassenarbeit in der Stadt Biel, welche die seelsorgerliche und soziale Begleitung von Menschen im Lebensraum Gasse umfasst.

Zur Erfüllung dieses Zweckes stellt der Verein Gassenarbeiter / Gassenarbeiterinnen an. Ihre Tätigkeit orientiert sich an den Grundsätzen der Fachgruppe Gassenarbeit des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD). Zusätzlich kann der Verein Massnahmen ergreifen, fördern und unterstützen, welche Ursachen der Not beheben oder deren Auswirkungen lindern können.

Mitgliedschaft:

Art. 3

Mitglieder des Vereins können sein:

- die Kirchgemeinden und Pfarreien der Region Biel-Seeland-Jura
- Freikirchen
- kirchliche Gruppen aus dem Einzugsgebiet des Vereins
- **Einen Sonderstatus haben Gemeinden, die bedingt durch ihre Lage Beiträge für kirchlich getragene Gassenarbeit sowohl nach Biel wie nach andern angrenzenden Städten entrichten. Diese können Mitglied sein, wenn sie mindestens 50% des Beitrages gemäss Verteilschlüssel des Vereins für kirchlich getragene Gassenarbeit Biel-Seeland-Jura nach Biel einzahlen.**

(Der fettgedruckte Abschnitt wurde nach Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1995 neu aufgenommen.)

Das Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Eine Kündigung der Mitgliedschaft kann auf das Ende jedes Kalenderjahres unter Beachtung einer Frist von 6 Monaten schriftlich erfolgen.

Beitragsgemeinden:**Art. 4**

Gruppierungen gemäss Art. 3, welche den Verein mit selbst bestimmtem Betrag unterstützen, gelten als Beitragsgemeinden.

Beiträge:**Art. 5**

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Mitgliederversammlung anhand des Budgets festgelegt. Sie sind so zu bestimmen, dass ihre Summe mindestens den budgetierten Aufwand deckt. Das Verhältnis der Mitgliederbeiträge zueinander wird durch einen Verteilungsschlüssel bestimmt, welcher die Finanzkraft der einzelnen Mitglieder berücksichtigt.

Organe:**Art. 6**

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- zwei Rechnungsrevisoren / Rechnungsrevisorinnen

Mitgliederversammlung:**Art. 7**

Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Sie wird durch den Vorstand mindestens sechs Wochen zuvor mit Angabe der Traktanden einberufen. Die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung kann von einem Fünftel der Mitglieder beim Vorstand verlangt werden.

Die Mitgliederversammlung

- wählt die Vereinsorgane (die Vorstandsmitglieder, den Präsidenten / die Präsidentin, die Rechnungsrevisoren / Rechnungsrevisorinnen)
- genehmigt Jahresbericht und Jahresrechnung
- genehmigt den jährlichen Voranschlag und beschliesst die entsprechenden Mitgliederbeiträge und den dazugehörigen Verteilungsschlüssel
- nimmt Statutenänderungen vor
- entscheidet über die Auflösung des Vereins.

Stimmrecht**Art. 8**

Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Beitragsgemeinden haben kein Stimmrecht.

Beschlussfassung:**Art. 9**

Sofern die Statuten nichts anderes bestimmen, fasst die Mitgliederversammlung Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Ausnahmen sind Beschlüsse, welche Änderungen der Statuten oder der jährlichen Mitgliederbeiträge betreffen. Diese Beschlüsse erfordern die Zustimmung der Mehrheit aller jeweils stimmberechtigten Mitglieder, die zugleich Zusammen mindestens die Hälfte der jährlichen Beiträge leistet.

Vorstand:**Art. 10**

Der Vorstand

- führt die Geschäfte des Vereins; er kann zu diesem Zweck Kommissionen und Arbeitsgruppen einsetzen
- beruft die Mitgliederversammlung ein
- stellt die Gassenarbeiter / Gassenarbeiterinnen an und genehmigt den Stellenbeschrieb
- vertritt den Verein nach aussen.

Der Vorstand besteht aus 5 - 9 Mitgliedern. Er setzt sich so zusammen, dass regionale, sprachliche und konfessionelle Kriterien angemessen berücksichtigt sind. Der Vorstand macht der Mitgliederversammlung entsprechende Vorschläge.

Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten / der Präsidentin selbst. Insbesondere bestimmt er den Vizepräsidenten / die Vizepräsidentin.

Zeichnungsberechtigung:**Art 11**

Der Präsident / die Präsidentin oder der Vizepräsident / die Vizepräsidentin zeichnet mit einem Vorstandsmitglied kollektiv zu zweien.

Fachausschuss:**Art 12**

Zur Begleitung der Gassenarbeiter / Gassenarbeiterinnen wird ein Fachausschuss eingesetzt, in welchem Fachleute aus dem Arbeitsbereich der Gassenarbeit und ein Vorstandsmitglied Einsitz nehmen. Die Mitglieder dieses Ausschusses werden auf Vorschlag der Gassenarbeiter / Gassenarbeiterinnen vom Vorstand gewählt.

Rechnungsrevisoren:**Art 13**

Die Rechnungsrevisoren / Rechnungsrevisorinnen revidieren die Vereinsrechnung und den Unterstützungsfonds. Sie stellen der Mitgliederversammlung Antrag.

Unterstützungsfonds:**Art. 14**

Der Vorstand öffnet mit freiwilligen Zuwendungen Dritter einen Unterstützungsfonds, welchen die Gassenarbeiter / Gassenarbeiterinnen im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung haben.

Der Vorstand erlässt ein Reglement.

Haftung:**Art 15**

Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Die Mitglieder haften ausschliesslich für die gemäss Art. 5 dieser Statuten beschlossenen, ordentlichen Mitgliederbeiträge.

Auflösung:**Art 16**

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine ausserordentliche Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Auflösung ist alleiniges Traktandum. Eine Auflösung ist von zwei Dritteln der Mitglieder zu beschliessen. Der Vereinssaldo geht an eine oder mehrere Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Inkrafttreten:**Art 17**

Diese Statuten wurden von der Gründungsversammlung des Vereins am 26. April 1993 genehmigt. Sie treten ab sofort in Kraft.

Biel, April 1993 / Juni 1995 / ik

Association pour un travail de rue de l'Eglise Bienne-Seeland-Jura

STATUTS

Dénomination et siège social

Art. 1

Une association, dotée d'une personnalité juridique propre au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse, est constituée sous l'appellation "Association pour un travail de rue de l'Eglise Bienne-Seeland-Jura". Elle est domiciliée à Bienne.

Buts

Art. 2

L'association porte le travail de rue de l'Eglise en ville de Bienne, qui comprend l'accompagnement spirituel et social des êtres humains dont l'espace de vie est la rue. Dans ce but, l'association engage des travailleurs et travailleuses de rue. Leur activité s'inspire des principes définis par le groupe professionnel "Travail de rue" de l'Association suisse des intervenants en toxicomanie (ASIT). De plus, l'association peut prendre, encourager ou appuyer toute mesure de nature à éliminer les causes de la misère ou à en atténuer les effets.

Qualité de membre

Art. 3

Peuvent devenir membres de l'association :

- les paroisses de la région Bienne-Seeland-Jura
- les Eglises libres
- les groupes d'Eglise de la région d'implantation de l'association
- **Peuvent avoir un Statut spécial les communautés ou paroisses qui soutiennent le travail de rue des Eglises à Bienne ainsi que dans d'autres villes avoisinantes.**
Elles ont le statut de membre de l'association pour un travail de rue de Seeland-Jura, si elles versent au moins 50% du montant de cotisation défini selon la clé de répartition à Bienne.

(Le paragraphe en gras a été ajouté selon la décision prise lors de l'assemblée générale du 22 mai 1995.)

L'exercice annuel correspond à l'année civile. La démission de l'association est possible la fin de chaque année civile. Celle-ci doit, faire l'objet d'une communication écrite, 6 mois au moins avant de devenir effective.

Membres associés

Art. 4

Les groupements au sens de l'art. 3 qui soutiennent l'association par une contribution volontaire sont considérés comme membres associés

Cotisations

Art. 5

Les cotisations sont fixées chaque année par l'assemblée générale en fonction du budget. Ces cotisations sont à fixer de manière à ce que leur somme totale couvre le total des dépenses budgétées. Le rapport de ces cotisations entre elles est défini par une clé de répartition tenant compte de la capacité financière relative de chaque membre.

Organes

Art. 6

Les organes de l'association sont les suivants :

- l'assemblée générale
- le comité
- deux vérificateurs/vérificatrices des comptes

Assemblée générale

1. Dispositions générales

Art. 7

L'assemblée générale se réunit au moins une fois par an. Elle est convoquée au moins six semaines à l'avance par le comité, avec communication de l'ordre du jour. Un cinquième des membres est habilité à demander au comité la convocation d'une assemblée générale extraordinaire.

L'assemblée générale

- procède à l'élection aux organes correspondants de l'association des membres du comité, du ou de la présidente, du ou de la vérificatrice des comptes
- approuve le rapport d'activités et les comptes annuels
- approuve le budget annuel et décide des cotisations correspondantes, ainsi que de leur clé de répartition
- procède aux modifications des présents Statuts
- décide de la dissolution de l'association.

2. Droit de vote

Art. 8

Chaque membre dispose d'une voix.

Les membres associés n'ont pas de droit de vote.

3. Prise de décisions

Art. 9

Dans tous les cas où les présents Statuts ne prévoient pas autre chose, l'assemblée générale prend ses décisions à la majorité des membres présents. Font exception les décisions qui portent sur des modifications des statuts ou des cotisations annuelles. Pour de telles décisions, la majorité des membres habilités à voter est nécessaire. Cette majorité devra repré-

senter en même temps au moins la moitié du montant des cotisations annuelles versées par ces membres.

Comité

Art. 10

Le comité

- gère l'association ; il peut constituer à cette fin des commissions ou des groupes de travail
- convoque l'assemblée générale
- engage les travailleurs et les travailleuses de rue et approuve le cahier des charges
- représente l'association vis à vis des tiers.

Le comité se compose de 5-9 membres. Sa composition reflétera de manière appropriée les critères régionaux, linguistiques et confessionnels. Le comité soumet à l'assemblée générale des propositions en ce sens.

Mis à part sa présidence, le comité se constitue lui-même. En particulier, il désigne son ou sa vice-président(e).

Mandataires

Art. 11

Le ou la président(e) ou le ou la vice-président(e) engagent l'association en signant conjointement avec un membre du comité.

Equipe d'accompagnement

Art. 12

Pour appuyer dans leur tâche les travailleurs et travailleuses de rue, une équipe d'accompagnement est constituée de professionnel(le)s du social, de domaines apparentés au travail de rue et d'un membre du comité. Les membres de cette équipe d'accompagnement sont nommés par le comité sur proposition des travailleurs et travailleuses de rue.

Vérificateurs des comptes

Art. 13

Les vérificateurs/vérificatrices des comptes procèdent au contrôle des comptes de l'association et du fonds de soutien. Ils font rapport à l'assemblée générale à laquelle ils ou elles adressent leurs recommandations.

Fonds de soutien

Art. 14

Le comité crée un fonds de soutien alimenté par des dons de tiers, dont les travailleurs et travailleuses de rue pourront disposer dans le cadre des buts de l'association.
Le comité édicte un règlement d'utilisation.

Responsabilité

Art. 15

L'association répond de ses engagements sur sa seule fortune.

La responsabilité des membres est explicitement limitée à leurs cotisations régulières au sens de l'art. 5.

Dissolution

Art. 16

La dissolution de l'association ne peut être prononcée que par une assemblée générale extraordinaire convoquée à cet effet, dont l'ordre du jour se limite à la seule dissolution. Une dissolution ne peut être décidée que par une majorité qualifiée des deux tiers. La fortune de l'association sera attribuée une ou plusieurs associations poursuivant des buts apparentes.

Entrée en vigueur

Art. 17

L'assemblée constitutive de l'association, tenue à Bienne le 26 avril 1993, a adopté les présents statuts, qui entrent ainsi en vigueur dès cette date.

 En cas de litige, c'est la version allemande des présents statuts qui fait foi.